

rus<sup>18)</sup>. Das Grabmal hatte eine persische Inschrift und lautete auf Persisch also: Mensch, ich bin Cyrus, der Gründer des Perserreichs und König Asiens. Deshalb mißgönne mir dieß Grabmal nicht!<sup>19)</sup> Alexander, dem es darum zu thun war, wenn er die Perser bezwungen haben würde, das Grab des Cyrus zu besuchen<sup>20)</sup>, fand Alles fortgeschleppt, mit Ausnahme des Sarges und der Bahre. Einige hatten sogar den Leichnam des Cyrus mißhandelt, den Sargdeckel weggenommen und den Leichnam herausgeworfen. Den Sarg selbst versuchten sie für sich handgerecht und so leichter zum Fortschaffen zu machen, indem sie zum Theil Stücke von ihm abschlugen, zum Theil ihn zusammendrückten. Allein da ihnen dieß nicht recht gelingen wollte, ließen sie den Sarg in diesem Zustande stehen und gingen davon. Auch erzählt Aristobul, daß er selbst von Alexander beauftragt worden sei, das Grab des Cyrus wiederum in Ordnung zu bringen; was vom Leichnam noch vorhanden war, wieder in den Sarg zu legen und den Deckel darauf zu setzen; die verletzten Theile aber auszubessern; auch die Bahre mit Bändern zu behängen<sup>20)</sup>, und alles Andere, was zum Schmucke da gelegen hatte, in seiner vorigen Zahl und Beschaffenheit wieder herzurichten; zudem die kleine Pforte theils durch Einbau von Steinen, theils durch Bestreichen mit Lehm unsichtbar zu machen; endlich auf den Lehm das königliche Siegel zu drücken. Die Magier, welche das Grab bewachten, ließ Alexander greifen und foltern, um von ihnen eine Anzeige über die Thäter zu erhalten<sup>21)</sup>, allein sie sagten auf der Folter weder von sich, noch von sonst Jemand Etwas aus, waren auch auf keine andere Weise von ihrer Mitwissenschaft an der That zu überführen, und wurden deshalb von Alexander wieder freigegeben.

## 30.

Von da begab er sich nach der persischen Königsburg, die er früher selbst in Brand gesteckt hatte, was ich oben erzählt und diese That nicht gebilligt habe<sup>1)</sup>, sowie sie auch Alexander selbst bei seiner Rückkehr nicht billigte. Es wurden auch gegen Dryines, den Verwalter von Persis, nachdem Phraortes geendet hatte, von Seiten der Perser allerlei Reden geführt, und wirklich ward Dryines über-